

Grün, Anastasius: Auf eines Berges Rücken (1842)

1 Auf eines Berges Rücken
2 Saß einst der liebe Gott,
3 Und maß mit fröhlichen Blicken,
4 Was rings dem Auge sich bot.

5 Er sah zu seinen Füßen
6 Gewalt'ge Berge sich reih'n,
7 Und grüne Wälder sprießen
8 Und goldne Saaten gedeih'n.

9 Er sah die Quellen springen,
10 Er athmete Blumenduft,
11 Und hörte die Vögel singen
12 In goldner Morgenluft.

13 Da lächelte zufrieden
14 Er stille vor sich hin;
15 Die Menschen im Thal hernieden
16 Sah'n goldner die Berge glühn.

17 Er sah nun lange mit Freude
18 Herab auf seine Welt,
19 Und sprach: Bei meinem Eide,
20 Das hab' ich wohl bestellt!

21 Und reichere Blumendüfte
22 Erquollen bei seinem Wort,
23 Es rollte durch Erd' und Lüfte
24 Harmonisches Klingen fort.

25 Die Welt lag in der Blüthe,
26 Es lächelt' des Herrn Gesicht;
27 Da klang in seinem Gemüthe

28 Empor ein himmlisch Gedicht.

29 Da wollt' er in Worte kleiden
30 Und schreiben auf Pergament
31 All' seine Schöpferfreuden,
32 Wie nun sein Herz sie kennt.

33 Doch als er's drauf besehen,
34 Wie's auf dem Blatte steht,
35 Da war's auch ihm geschehen,
36 Wie's manchem Dichter geht:

37 Nicht konnt' er treu berichten
38 Des Herzens warmen Schlag;
39 Nicht konnt' er's schöner dichten,
40 Als rings es vor ihm lag!

41 Da riß er's zu tausend Stücken
42 Und gab's den Winden preis,
43 Sah wieder mit frohen Blicken
44 Auf seinen Erdenkreis.

45 Doch wie nun hin und wieder
46 Der Wind die Stücke weht,
47 Da ward aufs Thal hernieder
48 Ein Blüthenregen gesät! –

49 Wer Freitags auf der Reise,
50 Braucht nicht zu fasten dabei;
51 Wer Sonntags auf der Reise,
52 Ist von der Messe frei.

53 So hab' ich dieß Lied gesungen
54 Statt eines Gebetes heut',
55 Von Sonntagsglocken umklungen,

(Textopus: Auf eines Berges Rücken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40516>)